

Schließung des Lebensmittelfachgeschäftes NAHKAUF



Am 31. Mai 2011 hat unser Nahversorger, das Lebensmittelfachgeschäft „NAHKAUF“ mit einer Verkaufsfläche von 447 m², geschlossen. Dies erinnert uns an die letzte Schließung des Einkaufsmarktes, die einige Jahre zurückliegt, nämlich 1998.

Ich habe dem Betreiber Wolfgang Schlücke am 31.05.2011 persönlich für sein über 12-jähriges Engagement zum Wohle der Ortsbürger gedankt.

Leider hat mein Aufruf im Mitteilungsblatt der VG Grub a. Forst vom 31.03. letzten Jahres, doch die heimischen Nahversorger zu unterstützen, keine Früchte getragen. Nun müssen wir alle damit leben, dass es momentan keine Möglichkeit mehr in unserem Ort gibt, sich mit allen Grundnahrungsmitteln zu versorgen.

Dies ist auch ein harter Schlag für die Infrastruktur unserer Gemeinde, der eine große Lücke hinterlässt, die schwer wieder zu schließen sein wird.

Ich bedaure die Situation, die besonders für unsere älteren Mitbürger sehr hart sein muss und auch für die treuen Nahkaufkunden muss eine Welt zusammenbrechen.

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Grub a. Forst habe ich die Mitglieder des Gemeinderates informiert und mitgeteilt, wie ich zusammen mit der Verwaltung diese neue Herausforderung angehen werde. Ich bitte jedoch zu bedenken, dass diese Herausforderung nicht nur ein Problem in unserer Gemeinde darstellt.

Ich habe in den letzten Wochen versucht, mich in diese neue Aufgabe hineinzuarbeiten, und mit allen, die uns in dieser Lage unterstützen und weiterhelfen

könnten, Kontakte aufgenommen. So wurden mit möglichen Investoren, Bundestagsabgeordneten, Landtagsabgeordneten, Verbrauchermärkten, Betreiber von Dorfläden sowie dem Wirtschaftsförderer des Landkreises Coburg Gespräche geführt und die Situation erläutert.

Momentan läuft alles auf Hochtouren, um schnellstmöglich wieder einen Nahversorger in unserer Gemeinde zu bekommen.

Dazu brauchen wir aber Geduld – wie lange?

Zur Zeit müssen wir uns auf die neue Situation einstellen. Bürgerinnen und Bürger, die nicht mobil sind, können die OVF-Buslinien nach Ebersdorf oder Niederfüllbach nutzen. Auch die Häuslichen Hilfen der Gemeinde bieten an, älteren Menschen beim Einkaufen zu helfen.

Natürlich wird die Verwaltung und ich auch neue Wege einschlagen, wenn die bis jetzt eingeschlagenen Wege verlassen werden müssen.

Ich weise aber bereits jetzt darauf hin, dass sich alle Ortsbürger die Frage stellen sollten, ob wir eine derartige Situation noch einmal heraufbeschwören wollen, sollte mein Bemühen erfolgreich sein und sich wieder ein Nahversorger ansiedeln.

Kurt Bernreuther
1. Bürgermeister